

*Betreff:*

**Nutzung des Spielplatzes am Regenrückhaltebecken Kälberwiese**

*Organisationseinheit:*

Dezernat II  
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

*Datum:*

27.09.2016

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur  
Kenntnis)

*Sitzungstermin*

18.10.2016

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 310 vom 17. August 2016 (16-02913) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung hat zu den gestellten Fragen keine eigenen Erkenntnisse und daher die Polizeiinspektion Braunschweig um Auskunft gebeten.

Die Stellungnahme der Polizeiinspektion Braunschweig vom 12. September 2016 ist als Anlage beigefügt.

Ruppert

**Anlage/n:**

Schreiben der PI Braunschweig vom 12. September 2016



**Leiterin  
Polizeiinspektion Braunschweig**

Polizeiinspektion Braunschweig - Postfach 3750 - 38027 Braunschweig

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Bürgerservice  
Öffentliche Ordnung  
Richard-Wagner- Str.1  
38106 Braunschweig

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Bürgerservice  
Öffentliche Sicherheit - 32.1 -  
Eing.: 14. SEP. 2016  
Geschz. 32.1  
Anlagen

Bearbeitet von  
Herrn Weinmeister, KHK

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
32.1 / Herr Düber

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
ohne

Durchwahl (0531) 476-  
2231

Braunschweig  
12.09.2016

**Mögliche Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz im Bereich der Kälberwiese**  
Ihr Schreiben vom 25.08.2016 / Anfrage CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Düber,

am 17.08.2016 ging bei der Stadt die o.a. Anfrage der CDU-Ratsfraktion ein. Der Fachbereich Bürgerservice bat die PI Braunschweig um die Beantwortung von Fragen, damit die Stadt adäquat auf diese Anfrage reagieren kann.

**1) Sind der Verwaltung oder der Polizei in dem oben genannten Bereich angesprochene Vorgänge und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz bekannt?**

Im Juli 2016 ging eine „online“ aufgegebenen Anzeige bei der Polizei ein, die zum Inhalt hatte, dass auf dem Kinderspielplatz am Wachtelsteg Konsumutensilien nach einem Konsum von Betäubungsmitteln zu finden seien. Eine Mutter machte sich hierbei Sorgen um ihre Kinder. Beamte des Fachkommissariates für Betäubungsmittelkriminalität machten sich daraufhin ein Bild vor Ort und fanden so genannte szenetypische Klemmleistenbeutel, die zur Aufbewahrung verschiedener illegaler Betäubungsmittel dienen. Personen konnten im Umfeld allerdings nicht festgestellt werden, so dass kein weiterer Ermittlungsansatz vorhanden war. Hinweise darauf, dass sich dort eine Szene etabliert hätte, konnten nicht erlangt werden.

**2) Besteht im Bereich der oben genannten Örtlichkeit eine regelmäßige Polizeipräsenz?**

Der o.a. Hinweis wurden den Polizeikommissariaten Mitte und Süd zur Kenntnis mit der Bitte um weitere Veranlassung gegeben. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Regeldienst wurde der Spielplatz Wachtelsteg/Triftweg bei Streifenfahrten aufgesucht, weitergehende Erkenntnisse konnten bis dato aber nicht erlangt werden.

**Dienstgebäude**

Friedrich-Voigtländer-Str. 41  
38104 Braunschweig

**Telefon**

(0531) 476-0

**Telefax**

(0531) 476-3010

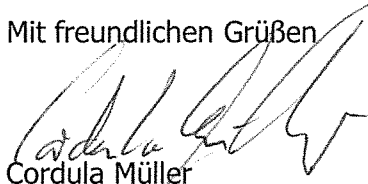
Postfach 37 50  
38027 Braunschweig

**3) Sind der Polizei und der Verwaltung in der näheren Umgebung der Kälberwiese befindliche Aktivitäten der Drogenszene bekannt?**

Wie in anderen Stadtteilen auch gibt es im westlichen Ringgebiet Personen, die im Verdacht stehen, gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen zu haben, sei es als so genannter Dealer oder Konsument. Eine signifikante Häufung dieser Delikte oder solcher Personen ist allerdings zu verneinen.

In diesem Sinne kann man nicht von Aktivitäten einer Drogenszene sprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Cordula Müller  
Ltd. Kriminaldirektorin

**Dienstgebäude**

Friedrich-Voigtländer-Str. 41  
38104 Braunschweig

**Telefon**

(0531) 476-0

**Telefax**

(0531) 476-3010

Postfach 37 50  
38027 Braunschweig